

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/1192> vom 23.04.2024]

	<p>Objekt: Goldgulden des Kurfürsten Ruprecht I. von der Pfalz, geprägt in Bacharach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK Marbach 293</p>
--	--

Beschreibung

Der Goldgulden Ruprechts I. aus Bacharach (Landkreis Mainz-Bingen) zählt zu den pfälzischen Prägungen, die auf beiden Seiten dem Münzbild des Florentiner Vorbildes folgen: Auf dem Avers ist - wie auf den Goldgulden aus Florenz - die Lilie dargestellt, auf dem Revers Johannes der Täufer. Die Inschrift auf der Rückseite lautet: S(ANCTVS) IOHA - NNES B(APTISTA) - Heiliger Johannes der Täufer; die Inschrift auf der Vorderseite nennt den Namen des Münzherrn: RVPE - RT(VS) DVX - Herzog Ruprecht.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: Dm. 19 mm, G 3,51 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1354-1364
	wer	
	wo	Bacharach
Beauftragt	wann	
	wer	Ruprecht I. von der Pfalz (1309-1390)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Goldgulden
- Gulden
- Lilien
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Felke, Günter (1989): Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten, 1346-1478. Mainz - Trier - Köln - Pfalz. Köln, S. 81, Nr. 91